



RUM

Journal



Ostern in Rum

Neu-Rum hat wieder einen Briefkasten

Ende des Vorjahres wurden in Neu-Rum die Briefkästen der Österr. Post abmontiert. Plötzlich war die Briefaufgabe nur mehr während der Arbeitsstunden des Postamtes im INTERSPAR-Markt möglich. Vizebgm. Walter Trescher hat diesen Umstand zum Anlass genommen, sich bei der Post AG zu beschweren und verlangt, an der Außenseite des Intersparmarktes einen 24 Stunden zugänglichen Briefkasten zu montieren. Nach einigen Gesprächen und Interventionen wurde die-



sem Wunsch nun entsprochen und die Bürgerinnen und Bürger von Neu-Rum können diesen Postdienst wieder an allen Tagen und zu jeder Tages- und Nachtzeit nutzen.

Auf dem nebenstehendem Bild bedankte sich der Vizebürgermeister bei Postamtsleiter Martin Weber und INTERSPAR-Marktleiter Karl-Heinz Perkhofer für ihre tatkräftige Mithilfe.

Derzeit freie Wohnungen

Eigentumswohnungen:

- **Schreiberweg 19**, 5-Zimmer Wohnung; 108 m², 80 m² Garten, 2 TG-Abstellplätze, Baujahr 2005, Kaufpreis: € ca. 314.000.- plus ca. € 50.000.- Ablösewunsch, offene Wohnbauförderung von ca. € 60.000.- kann übernommen werden und mindert den Kaufpreis. Terminvereinbarung

für Besichtigungswunsch unter Tel. 0664/2218517

- **Neubauprojekt „TIWAG“**: zwei 4-Zimmer Wohnungen und eine 3-Zimmer Wohnung; alle EG mit Gartenanteil; Kaufpreis: ca. € 280.000.- (4-Zimmer) bzw. ca. € 220.000.- (3-Zimmer);
- **Neubauprojekt Haselweg**: eine 4-Zimmer Wohnung; EG mit Gartenanteil;

Kaufpreis: ca. € 280.000.-

Anfragen und Auskünfte erhalten sie entweder direkt bei den Bauträgern, im Wohnungsamt der Gemeinde oder in meiner Sprechstunde (Mittwoch 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Bürgeramt Neu-Rum).

Vizebgm. Walter Trescher,
Wohnungsreferent

Jugendlicher Unfug in der Tiefgarage FORUM

Schon mehrmals – zuletzt am 5.4./16.11 Uhr und am 6.4./13.43 Uhr wurden der Schranken und der Kassenautomat durch Hauptschüler mit Fahrrädern im jugendlichen Leichtsinn lahm gelegt.

Dies ärgert natürlich jene Garagenbenützer, denen das Ein- oder Ausfahren dadurch nicht mehr möglich ist. Die „Missetäter“ wurden durch die Videoüberwachung gefilmt.

Wir ersuchen im Interesse der Garagenbenützer alle Eltern, Kindern und Jugend-

lichen klar zu machen, dass die Benützung der Tiefgarage mit Fahrrädern und Mopeds (auch Motorrädern) aus technischen und vor allem aus Sicherheitsgründen strengstens verboten ist!

Bei weiteren Zuwiderhandlungen müssen wir straf- und verwaltungsrechtliche Maßnahmen einleiten.

Der Bürgermeister

Maßnahmen gegen die Sauforgien der Jugend!

Auf Einladung von Gesundheitsministerin Andrea Kdolsky hat ein Anti-Alk-Gipfel mit allen Landesjugendreferenten in Linz stattgefunden. Dabei sind die immer öfter vorkommenden Sauforgien von Jugendlichen im Mittelpunkt gestanden. Man hat sich dabei vor allem die unterschiedlichen Gesetze in den einzelnen Bundesländern angesehen. Da effiziente Maßnahmen daher unmöglich sind, müssen die Gesetze nun einheitlich werden.

Auszug, Tiroler Krone 03. 04. 2007

IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister Edgar Kopp, Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTION

Brigitta Rühr

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Rühr;

Herstellung: Raggl digital graphic+print, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

Das „Rumer Journal“ informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.

Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at · Homepage: www.rum.at

Zeckenschutzimpfung

Die Marktgemeinde gewährt für Rumer Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gegen Vorlage der Impfbestätigung des Arztes einen Zuschuss zur Zeckenschutzimpfung in der Höhe von € 3,63 je Impfung. Der Beitrag kann im Gemeindeamt, Zimmer 1 und im Bürgeramt Neu-Rum bezogen werden.

Pneumokokkenschutzimpfung

Die Marktgemeinde gewährt für Rumer Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr gegen Vorlage der Impfbestätigung des Arztes einen Zuschuss zur Pneumokokkenschutzimpfung in der Höhe von € 25,- je Impfung max. 4 Impfungen. Der Beitrag kann im Gemeindeamt, Zi 1 und im Bürgeramt Neu-Rum bezogen werden.

Bienenschwärme was tun?

In den kommenden Monaten werden wieder häufiger Bienenschwärme zu beobachten sein. Wer an einer Abholung interessiert ist, kann sich an Mag. Susanne Saurwein, Tel. 0650 2336766 wenden.

Der Bürgermeister informiert



Was ist mit unserer Jugend los?

Diese Frage stellen sich viele Erwachsene. Auf der einen Seite will man die Jugend in Entscheidungsprozesse einbinden (Wahlalter ab 16 Jahre), andererseits zeigt ein Großteil der Jugendlichen wenig Bereitschaft im gemeinschaftlichen Zusammenleben bestimmte Verhaltensregeln einzuhalten.

Es gibt kaum mehr eine Veranstaltung – insbesondere Bälle – wo nicht betrunkene oder angeheiterte Jugendliche während und vor allem auch nach der Veranstaltung äußerst unliebsam auffallen. Es werden

Gläser und Flaschen auf Vorplätzen und Straßen zerschlagen, sonstiger Unrat erzeugt und verstreut, Blumenanlagen zerstört, Pflanzen ausgerissen, Parkbänke und anderes Mobilar schwer beschädigt usw.

Einrichtungen für die Jugend wie Spielplätze, Skaterparks sowie allgemeine Parkanlagen sind in kürzester Zeit beschädigt. Die Anrainer von Parkanlagen haben anstatt des Freizeitvergnügens nur den Ärger. Nur nach mehr Überwachung durch Polizei oder private Sicherheitsorgane zu verlangen ist zu einfach.

Wir alle – beginnend von der Familie bis zur Gesellschaft bis hin zur Landes- und Bundespolitik, die die gesetzlichen Rahmenbedingungen (Schulgesetze, Jugendschutzgesetze, Strafgesetze usw.) beschließen und auch die Wirtschaft – haben Verantwortung für diese Entwicklung. Jeder einzelne Erwachsene muss auch mit gutem Beispiel vorangehen.

Ein funktionierendes Elternhaus, kompetente Erzieher und Lehrpersonen und ausbildungswillige Unternehmer sind die besten Garanten für eine persönlichkeitsbezogene Entwicklung der jungen Menschen. Als Er-

gänzung kann die Politik noch Rahmenbedingungen schaffen wie Jugendzentren, Vereinslokale, Spielplätze, schulische Betreuungseinrichtungen und ähnliches.

Neben all diesen Maßnahmen kommt man aber in Ballungszentren nicht herum, auch Beratungsstellen und Streetworkstützpunkte einzurichten und zu fördern, um einem Teil der Familien und Jugendlichen Möglichkeiten für eine soziale Verbesserung ihrer Situation zu bieten. Unter diesem Aspekt sollte man auch die Schaffung und Eröffnung eines neuen Streetworkerstützpunktes im Wirtschaftshof durch die Gemeinde Rum sehen.

Ihr Bürgermeister
Edgar Kopp

Sprechstunde des Bürgermeisters:
Dienstag 9.30 bis 10.30 Uhr
Bürgeramt, Serlesstraße, Neu-Rum

Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr
Marktgemeindeamt Rum

Telefonische Voranmeldung bei
Frau Rühr Tel. 24511 111 erbeten!



Nichtraucherschutz in öffentlichen Einrichtungen



Der hohe Anteil der RauercherInnen in der österreichischen Bevölkerung, insbesondere die Tatsache, dass das Rauchen für schwerwiegende Erkrankungen, wie etwa Krebs, Herz-Kreislauf-Krankheiten, Lungen- und Kehlkopfkrebs, ursächlich ist, ist besorgniserregend.

Tabakpolitische Maßnahmen zählen daher zu den gesundheitspolitischen Schwerpunkten des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen. Zum Schutz der Bevölkerung vor den gesundheitlichen Belastungen des Passivrauchens im öffentlichen Raum wurden im Rahmen der Tabakgesetznovelle 2004, die Nichtraucherschutzbestimmungen dahingehend verstärkt, dass Rauchen seit 1.1.05 im geschlossenen öffentlichen Raum grundsätzlich verboten ist.

Offene Raucherbereiche in Einrichtungen, in denen Rauchverbot besteht, sind nicht zulässig. So darf etwa das Rauchen in Geschäftslokalen, Verkehrseinrichtungen etc., an denen Rauchverbot gilt – ausschließlich in allenfalls eigens dafür bestimmten und entsprechend bezeichneten Räumen erlaubt werden, und nur dann, wenn auf Grund der baulichen Gegebenheiten sichergestellt ist, dass der Tabakrauch nicht in den übrigen, mit Rauchverbot belegten Bereich dringt. Unabhängig davon, dass das Gastgewerbe bzw. gastronomische Betriebe vom gesetzlichen Rauchverbot ausgenommen sind, stehen daher offene Raucherbereiche – etwa in Form von Rauchertischen in Speise- oder Imbissbereichen von Einkaufszentren, Supermärkten, Verkehrseinrichtungen etc. mit dem tabakgesetzlichen Rauchverbot an öffentlichen Orten dann nicht im Ein-

klang, wenn sich diese nicht in einem eigens dafür vorgesehenen und baulich gegen das Entweichen des Rauches in den mit Rauchverbot belegten Bereich geschützten Raum, sondern innerhalb der mit Rauchverbot belegten Räumlichkeiten befinden.

Gerade im Bereich des Nichtraucherschutzes wird derzeit auf EU-Ebene in durchaus unterschiedlicher Weise versucht, in adäquater Weise Verbesserungen zu erzielen. jedoch sind, wenn das Ziel auf diesem vorerst beschrittenen Weg nicht zufrieden stellend erreicht wird, weitere Schritte auch in Österreich bereits vorgezeichnet.

Bundesministerium für
Gesundheit und Frauen

Mobile Jugendarbeit eröffnet neuen Beratungsraum in Rum



Am 4. April wurde der Beratungsraum der Mobilien Jugendarbeit Rum eröffnet. Zu diesem Anlass lud der Bürgermeister Politiker, Eltern, Jugendliche und Interessierte zu einem Fest ein. Anwesend waren Vertreter der Gemeinde Hall unter anderem Vizebürgermeister Harald Schweighofer und Ing. Wolfgang Reismann und Vertreter der Gemeinde Rum unter anderem Bürgermeister Kopp und GR Markus Prajzner. Mit Tanzeinlage der Gruppe Young Impressions, dem Rumer DJ Ben Lavel und einem reichhaltigen Buffet wurde das neue Angebot für Rumer Jungs und Mädchen gefeiert.

Der neue Raum in der Serlesstrasse 3 ergänzt das Beratungsangebot des gemeindeübergreifenden Streetworkprojekts. Das Angebot umfasst die Bereiche Schule, Arbeit und Wohnsituation, sowie Beziehung, Freundschaft und Familie. Frei nach dem Motto: Hast du Fragen? Brauchst du Infos? Dann bist du bei uns richtig! Gerade jetzt in der Zeit kurz vor Schulschluss wird das Angebot des Jobcoaching von vielen Rumer Jugendlichen genutzt. Dabei unterstützen und beraten die StreetworkerInnen junge Erwachsene auf ihrem Weg ins Arbeitsleben.

Verena und Oliver besuchen bei ihren Rundgängen in Rum Jugendtreffpunkte

wie Spielplätze, Straßen, den Parks und andere öffentliche Plätze. Dort stellen sie sich und ihr Beratungsangebot vor, stehen mit Rat und Tat zur Seite und vermitteln bei Konflikten. Häufig ergeben sich daraus Beratungen, die seit April nun im neuen



Raum weitergeführt werden können. In den Sommermonaten stehen zusätzliche Angebote wie das schon legendäre Fußballturnier „Rumgeballert“, Freizeitprojekte wie Schwimmausflüge, Radtouren und Wanderungen am Programm.

Mag. Martina Steiner



Gemeindeübergreifende Mobile Jugendarbeit Hall - Rum bietet Beratung und Information für Jugendliche bei Fragen zu Schule, Arbeits- und Wohnungssuche, Probleme mit Freunden und Familie sowie bei rechtlichen Angelegenheiten. Das Angebot ist anonym und kostenlos. Die Streetworker sind auf den Straßen und Plätzen von Rum anzutreffen oder in der **Serlesstraße 3** in 6063 Neu-Rum immer **Mittwoch von 18.30 bis 20.30 Uhr oder nach Vereinbarung.**

Telefon: 0676/835 845 331

E-Mail: office@streetwork-hall.at

Homepage: www.streetwork-hall.at

Hoher Besuch in Rum

Soziales
Kompetenzzentrum
Senioren+Wohnen

Der neue Sozialminister Dr. Erwin Buchinger stattete der Marktgemeinde Rum in Begleitung des Landessozialreferenten LHStv. Hannes Gschwentner einen offiziellen Besuch ab.

Neben dem persönlichen Kennenlernen stand natürlich unser Pflegeheim im Sozialen Kompetenzzentrum Senioren + Wohnen im Mittelpunkt des Interesses. Minister Buchinger verfolgte mit großem Interesse die Präsentation des Konzeptes durch den Geschäftsführer Herrn Gohm über unser Soko und die wirtschaftliche Führung des Zentrums durch die gemeindeeigene Gesellschaft.

Beim anschließenden Rundgang durch unser Seniorenheim war Minister Buchinger voll des Lobes und betonte mehrmals, dass er nicht aus Höflichkeit seiner Begeisterung Ausdruck verleiht, sondern dass er wirklich von unserer Einrichtung angezogen ist. Er versicherte Bürgermeister Kopp gegenüber, dass er einen äußerst positiven Eindruck mit nach Wien nehme.



Bgm. Kopp, LHStv. Hannes Gschwentner, Dr. Buchinger im Soko Rum

Leihbücherei im SOKO Rum eröffnete

Soziales
Kompetenzzentrum
Senioren+Wohnen

Leseratten aufgepasst! Krimi, Roman Sachbuch oder doch lieber etwas anderes? Vor dieser Wahl stehen Interessierte **jeden Mittwoch in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr** in der neu installierten Leihbücherei des Sozialen Kompetenzzentrums Rum.

Da das Cafe während dieser Zeit ebenfalls geöffnet ist, ist jeder herzlich dazu eingeladen, aus den über 1.500 Büchern gemütlich auszuschauen und zu schmökern.

Der Verleih ist kostenlos, kleine freiwillige Spenden werden aber gerne angenommen. Die Bücherei entstand im Rahmen des Projektes „Integration am ersten Arbeitsmarkt“ zusammen mit dem Verein der Heilpädagogischen Familien“. Angelika und Josef erfassten und katalogisierten professionell die bis dato unüberschaubaren Büchermassen. Nach monatelanger Arbeit kann sich das Ergebnis wirklich sehen lassen! Die Bücherei ist bei den BewohnerInnen des Sozialen Kompetenzzentrums Rum bereits sehr beliebt und ein fixer Bestandteil der umfassend angebotenen Freizeitgestaltung.



Angelika und Josef bei der Bibliotheksarbeit

Die Bodenaushubdeponie der Marktgemeinde Rum

Seit Anfang des Jahres 2004 ist die Marktgemeinde Rum Betreiberin einer Bodenaushubdeponie. Mit dieser Deponie wird gleich-



zeitig der Steilhangbereich des ehemaligen Schotterabbaus gesichert – d.h. die vorhandene Grube wird mit Bodenaushub terrassenförmig aufgefüllt.

Lt. Bescheid des Amtes der Tiroler Landesregierung darf ausschließlich Bodenaushub abgelagert werden. Die Deponierung anderweitiger Materialien, wie Bauschutt, Beton, Holz oder sonstige Abfälle ist ausdrücklich verboten.

Jeder, der auf die Deponie anliefert, hat sich an die Öffnungszeiten zu halten – **Mittwoch 07:30-11:45 und 13:15-16:30 und Freitag 07:30-11:45**. Weiters muss auf eine Brückenwaage gefahren werden, auf der das genaue Gewicht für die Abrechnung festgestellt und die Qualität des Materials beurteilt wird (Eingangskontrolle). Verunreinigter Bodenaushub wird nicht angenommen. Sollten über 1.000 m³ aus einem Bauvorhaben angeliefert werden, hat die Gemeinde Rum eine Beurteilung des Materials vor Ort (Vorerhebung) durchzuführen.

Das Amt der Tiroler Landesregierung und auch das Lebensministerium kontrollieren laufend, ob die Auflagen des Bescheides, wie Art, Menge und Einbringung der Aushübe, Einhaltung der Emissionsgrenzwerte von Lärm, Geruch, Rauch und Staub, Deponiebetreuer durch geschultes Personal, ökologische Auflagen (besonders Gewässerschutz) und einiges andere mehr eingehalten werden.

Um die Verkehrsbelastung der Rumer BürgerInnen möglichst gering zu halten, hat sich die Marktgemeinde Rum entschieden,

dass pro Baustelle höchstens ca. 5.000 m³ auf einmal angeliefert werden dürfen. Dies entspricht einer Anlieferzeit von ungefähr 10 Arbeitstagen. Weiters wird dafür Sorge getragen, dass hauptsächlich Bodenaushub von Rumer Baustellen angeliefert wird.

Für nähere Auskünfte zu den Deponierungsmodalitäten (Anlieferungszeiten und finanzielle Abwicklung) steht Ihnen der Umwelt- und Abfallberater der Marktgemeinde Rum, Herr Mag. Andreas Larcher (0512 24511 154) gerne zur Verfügung.



JA zu Solar! Am 4. Mai ist Tag der Sonne

Unter dem Motto „Ja zu Solar!“ steht der 4. Mai heuer in Tirol ganz im Zeichen der Sonne. Die Marktgemeinde Rum nimmt den Aktionstag zum Anlass, um über den kostenlosen und klimafreundlichen Energieträger Sonne intensiv zu informieren.

Der Frühling mit seinen ersten wärmenden Sonnenstrahlen lässt uns die Kraft der Sonne besonders deutlich spüren. Mit neuer Solaranlagentechnik können wir diese Sonnenwärme für Warmwasser und Heizung besonders gut zu nutzen.

Solaranlagen zur Warmwasserbereitung

Eine richtig ausgelegte Solaranlage zur Warmwasserbereitung liefert in Tirol über das Jahr gerechnet etwa 70 Prozent der benötigten Energie. Die erforderliche Restwärme im Winter und in der Übergangszeit wird mit der Heizung abgedeckt. Wichtigste Voraussetzung dafür ist eine richtige Dimen-



sionierung. Erfahrungswerte gehen von 1,5 bis 2 m² Kollektorfläche pro Person aus. Ratsam ist es dabei, im Vorhinein die eigenen Gewohnheiten und den Warmwasserbedarf zu erheben. Der Wasserspeicher wird meist auf den Verbrauch von zwei Tagen ausgelegt. Das sind im Vier-Personen-Haushalt etwa 400 Liter.

Solaranlagen zum Heizen

Der effiziente Einsatz von Solaranlagen zur Raumheizung hängt wesentlich von der Dämmqualität und vom bestehenden Heizsystem ab. Nur im gut gedämmten Niedrigenergie- oder Passivhaus mit Niedertemperatur-Heizung macht der Einsatz von Solarwärme Sinn.



Hohen Ertrag sicherstellen

Bei der Aufstellung der Kollektoren wirken sich zwei Faktoren auf den Ertrag der Solar-

anlage aus: die Ausrichtung und die Neigung zur Sonne. Sowohl bei der Ausrichtung als auch Neigung der Anlage ist der Spielraum beträchtlich. So sind mit Abweichungen bis zu 45° nach Südwesten und Südosten meist mit nur kleinen Ertragsminderungen verbunden. Der Winkel zur Sonne ist von der Nutzung abhängig: Fassadenkollektoren bzw. Kollektoren mit einem Winkel über 60° werden bei einer Winternutzung zur Raumheizung eingesetzt. Der Grund dafür ist der steilere Einfallswinkel der Sonne im Winter.

Attraktive Förderungen nutzen

Übrigens, wussten Sie, dass ab 1. Juli die Solaranlagenförderung des Landes nicht mehr einkommensunabhängig ist? Derzeit erhalten alle privaten Haushalte je nach installierter Kollektorfläche bis zu 4.000 Euro bar auf die Hand! Unsere Gemeinde fördert zusätzlich mit bis zu max. 500 Euro.

Gerne informieren wir Sie am Gemeindeamt über mögliche Förderungen (Ing. Klaus Oberhuber: 0512-24511-153).

Für technische Auskünfte steht Ihnen Energie Tirol, die Energieberatungsstelle des Landes, zur Verfügung. Energie Tirol, Südtiroler Platz 4, Innsbruck, Tel. 0512/589913-0, E-Mail: office@energie-tirol.at, Homepage: www.energie-tirol.at.

Ein Unternehmen stellt sich vor

Am 10. März 1958 eröffnete Konrad Schmarl gemeinsam mit seiner Gattin Ingeborg eine kleine Autospenglerei an der Hallerstraße.

Bereits nach wenigen Jahren wurde der damalige Standort zu klein und die Firma übersiedelte in den wesentlich größeren Standort in den Innsbrucker Schusterbergweg.

1979 entschied man sich neu zu bauen und es wurde der aktuelle Standort in der Florianistraße 1 in Rum gewählt.

1994 stiegen die beiden Söhne Elmar und Jürgen in den elterlichen Betrieb ein und leiten seit dem, mit der Unterstützung beider Senior Chefs, die Geschicke des ständig gewachsenen Unternehmens.

Das Hauptaugenmerk des Unternehmens liegt seit jeher in der Unfallinstandsetzung. Es wird stets in die neuesten Reparaturmethoden investiert (Hagel- und Parkdellen drücken, Kleinschaden und Glasreparatur etc.).

Um einen 100%igen Kundenservice zu garantieren gehören ein 24h Abschleppdienst, Kundendienst-Ersatzfahrzeuge, Hol-Bring-Service, Verrechnung mit allen Versicherungen, Fahrzeugreinigung und Aufbereitung sowie auch ein Fahrzeughandel mit einem ansprechenden Gebraucht- und Neufahrzeugen zum umfangreichen Angebotsortiment.

Neuestens verfügt man auch über einen KFZ Technikermeister und kann somit auch alle Bereiche der Fahrzeug Technik (Pickerlüberprüfungen, alle Servicearbeiten, Achsvermessung, Reifenservice, Klimageservice, etc.) hausintern abwickeln.

Ein weiteres Aushängeschild der Firma Schmarl betrifft den Bereich der Sonderlackierungen. Bereits 10 komplett Schmarl-Design lackierte Sattelzüge nennt die Fa. Silo Melmer aus Imst zwischenzeitlich ihr eigen und glänzt damit auf allen Straßen Europas. Ebenso zeichnet sich die Fa. Schmarl gemeinsam mit

dem Wiener Künstler Knud Tiroch als Partner solcher „Rolling ART Works“ für die Designs der Sattelaufleger beider österreichischen Formel 1 Teams (Red Bull Racing und Scuderia Toro Rosso) verantwortlich!

Auch im Internationalen Motorsport konnte man sich durch die erfolgreiche Betreuung und Abstimmung von Rennfahrzeugen in den verschiedensten Motorsportklassen (MINI Challenge, Porsche Alpenpokal, etc.) einen angesehenen Namen machen, und diese Erfahrung auch bei den Tuningarbeiten an Straßenfahrzeugen wertvoll einbringen.



45 Jahre Salon Relly - Wo Rumerinnen und Rumer Haare lassen.

Zur Geschichte:

Seit 1962 gibt es den Salon Relly in der Ahornstrasse zunächst unter der Führung von Relly Hatzl und seit 1989 unter Reinhold Fürhapter. 1999 wurde die Filiale in Volders eröffnet. In den beiden Salons wurden in den letzten 45 Jahren zahlreiche Lehrlinge ausgebildet. Einige dieser Lehrlinge, darunter auch sein Sohn Thomas, der heute die Geschicke im Rumer Salon leitet, zählen bis heute zum Kern unserer Mannschaft.

„Rene“ der 48jährige, gebürtige Osttiroler, der seine Kunden in Volders betreut, wird ab Herbst 2007 sein Team mit der Jungfrisörin Christina Hatzl verstärken.

Wir über uns

Wir sind ein Team von Fachleuten in Sachen Frisuren, Haarpflege, usw., das sich die individuelle Beratung und Betreuung eines jeden Kunden zum obersten Ziel gemacht hat. Ob Haarwäsche oder finales Styling – sie werden den Unterschied bemerken!

Wir begrüßen Sie in einem gemütlichen und entspannendem Ambiente. Lassen Sie sich bei einer Tasse Kaffee, Tee oder einem Erfrischungsgetränk verwöhnen. Unsere regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungsseminaren, Schulungen und Kursen im In- und Ausland gibt Ihnen die Sicherheit, dass bei Relly modernste und aktuellste Techniken und Designs selbstverständlich sind. Unser



Unser Team

Team beherrscht alle Fachbereiche, ob klassische Haarschnitte, Coloraktionen, Umformungen oder Strähnen. Für optimale Kopfhaut- und Haarpflege garantieren wir mit Pflegeprodukten von Wella und Schwarzkopf. Sie sind medizinisch erprobt und auch

für Allergiker geeignet.

Sie hassen lästige Wartezeiten?

Nutzen Sie unsere flexiblen Öffnungszeiten und die Möglichkeit der telefonischen Terminvereinbarung. **Sie werden sehen: Es gibt viele Frisöre – aber nur einen Relly!**



Kulturkooperation zwischen der Gemeinde Rum und Kleinkunst Innsbruck

Der gemeinnützige Verein Kleinkunst Innsbruck (www.kki.at) ist seit Jahren der führende Tiroler Anbieter auf dem Gebiet von Kleinkunst, Kabarett und Comedy.

Für viele Stars der Szene ist der Verein seit Jahren der erste Ansprechpartner in Innsbruck-Umgebung: Roland Düringer, Alf Poier oder Lukas Resetarits gastieren regelmäßig mit ihren Programmen bei KKI, aus Deutschland sorgten u.a. Michael Mittermeier, Dieter Nuhr, Django Asül, Willy Astor oder die Biermösl Blosn für feinste Unterhaltung. Ein besonderes Anliegen ist dem Verein die Förderung junger Kabarett-Talente aus Tirol, die Preisträger bekannter Nachwuchsbewerbe der letzten Jahre wie „Die Schienentröster“ Alexander Kröll oder Manfred Zöschg werden bzw. wurden in

verschiedenster Weise unterstützt, so z.B. durch die Organisation von Spielserien.

Als Veranstalter ohne feste Bühne ist KKI immer auf der Suche nach entsprechend geeigneten Aufführungsorten, je nach erforderlicher Größenordnung wurde zwischen dem Congress, dem VAZ Hafen, dem Haller Kurhaus bis zu den kleineren Bühnen im Casineum oder dem Bierstindl schon beinahe jede Bühne im Großraum Innsbruck bespielt.

Kein Wunder also, dass das wirklich bemerkenswert gelungene Veranstaltungszentrum **FORUM** die Aufmerksamkeit von Kleinkunst Innsbruck auf sich zog – und es fand sich dort auch eine Gemeindestube mit hohem Interesse an einer gehaltvollen Kulturpolitik.

In diesem Sinn wird Kleinkunst Innsbruck – eng kooperierend mit der Gemeinde Rum – in regelmäßigen Abständen bemerkenswerte Kleinkunstevents nach Rum holen:

09. Mai Lukas Resetarits
18. Juni Willy Astor
26. Juni Alf Poier

In weiterer Folge soll dann aber durchaus auch versucht werden, den einen oder anderen noch nicht aus Funk und Fernsehen bekannten Kleinkünstler zu präsentieren – in der Hoffnung auf ein interessiertes Publikum entlang der „Dörferstraße“.

Ausstellung für Rumer Künstler im **FORUM**

Rumer Künstlerinnen und Künstler können im Herbst 2007 an einem Wochenende – Freitag bis Sonntag ihre Werke der Öffentlichkeit im **FORUM**, Rathausplatz 1, Rum darbieten. Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Interessierte mögen sich bitte mit Angabe ihrer Kunstwerke oder ihrer Kunstrichtung bis spätestens **31. 5. 2007** an die Gemeinde Rum, z. Hd. Hr. Dr. Klaus Kandler, Tel. 24511-112 wenden.

Rumer Kindergarten gantztägig geöffnet

Der Kindergarten Langer Graben wird ab Herbst von **Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr und am Freitag von 7.00 bis 14.00 Uhr** geöffnet sein.

Diese Neuregelung gilt für ein Jahr.

Der Bedarf an Ganztagesbetreuungen ist gestiegen und daher hat sich der Gemeinde-

rat in seiner Sitzung vom 2.4. entschlossen, die Öffnungszeiten im Kindergarten Langer Graben zu erweitern. Zur Zeit sind 50 Kinder dort untergebracht. Diese Möglichkeit kann von allen MitbürgerInnen genutzt werden, da für diesen speziellen Fall die örtliche Kindergarteneinteilung aufgehoben wird.



Ein Jahr
FORUM
Cafe



*Am 1.6.07 erhältst Du
2 Kugeln
zum Preis von 1er.*

Gilt nur für Tüteneis zum Mitnehmen!

Freuen Sie sich auf einen
Unterhaltsamen Nachmittag!

RUM im MUSICAL - FIEBER

Sensationelle Schüleraufführungen im mehrmals ausverkauften *FORUM*

Im PORG Volders/Musischer Zweig wird seit fünf Jahren neben 15 Instrumenten zusätzlich auch noch Vokalunterricht bzw.

Einsatz kamen. Am 29. und 30. März 2007 stand dann das *FORUM* ganz im Zeichen des Musicals.

Jesus Christ Superstar, Grease, Godspell, Chicago uvm. wurden gesanglich, tänzerisch, szenisch und multimedial im FoRum von über 60 Schülern dar-
geboten.



Viermal war der Veranstaltungssaal ausverkauft. Bei den zwei Abendveranstaltungen mussten viele Besucher sogar stehen, so wurden die Konzerte schließlich von deutlich mehr als 2000 Gästen besucht - und sie alle waren hellauf begeistert, was sie durch minutenlangen Applaus und stehende Ovationen zum Ausdruck brachten.

Der Gemeinde Rum gebührt in diesem Zusammenhang ein großer Dank für die Unterstützung und das große Entgegenkommen!

Stimmbildung angeboten. **Alexander Giner**, Querflötenlehrer am **PORG Volders**, übernahm vor zwei Jahren nicht nur die Vokalgruppen, sondern auch die Leitung des Schulchors, den er innerhalb kürzester Zeit zu großartigen Erfolgen führte.

Vor zwei Jahren trat der Chor das erste Mal öffentlich auf und führte in acht ausverkauften Vorstellungen im Gemeinde-saal in Volders das Musical Godspell auf. Schon damals wurde klar, dass in diesem Chor unglaublich viel Potenzial steckt.

Im vorigen Jahr gab es zwei große Auftritte mit Gospels, Soul und Pop in den Kirchen in Neu-Rum und Hall. Seit Beginn des heurigen Schuljahres wurden Musical Highlights einstudiert, wobei erstmals auch Tänzerinnen des PORG Volders zum



Unter dem Titel **MUSICAL HIGHLIGHTS** stellte Alexander Giner in seiner Heimat-gemeinde mit seinem Chor, seinen Gesangsschülern und einer elfköpfigen Band etwas Unvergessliches auf die Beine. Höhepunkte bekannter Musicals wie Hair,

Wegen des großen Interesses und häufiger Nachfragen wird über eine Wiederaufnahme nachgedacht. Außerdem sind weiterführende Projekte im Bereich Musical-, Pop- und Rockgesang im PORG Volders sowie in Rum geplant.





Rumer Sängerrunde

Die Sängerrunde Rum war auch im Jahr 2006 sehr aktiv:

- 41 Proben
- 1 Kellersingen im Rathauskeller
- 1 Sängerbäll 2006
- 4 Konzerte
- 7 kirchliche Veranstaltungen (Messen, Prozessionen)
- 2 Hochzeitsmessen (Sistrans, Absam)
- 1 Friedenssingen
- 3 Adventsingen (Christkindlmarkt – Rathausplatz)
- 3 vereinsinterne Veranstaltungen
- 4 Geburtstagsständchen:
 - Amstein Vinzenz (85.)
 - Klotz Franz (60.)
 - Schreiner Georg (75.)
 - LH-Stv. Tanzer Hans (70.)
- 3 Begräbnisse

Mit Wehmut, aber auch mit Dankbarkeit gedenken wir der **verstorbenen Vereinsmitglieder** des vergangenen Jahres: Kössler Edi, Huber Rudolf, Hölbling Georg

Wir Sänger danken euch, liebe Rumerinnen und Rumer, für euer Interesse, für den zahlreichen Besuch unserer Veranstaltungen, für den gespendeten Applaus, sowie auch für alle geistige und materielle Unterstützung (Tombolapreise, freiwillige Spenden).

Ebenso möchten wir der politischen Führung der Marktgemeinde Rum für das entgegengebrachte Vertrauen, für die gewährten Subventionen und für die kostenlose Benützung des Probelokals und sonstiger Veranstaltungsräume danken.

Wir Sänger hoffen, dass wir für das Sängerjahr 2007/2008 ein ähnlich interessantes Programm anbieten können.

Du singst und suchst eine gute Gemein-

schaft, dann bist du bei uns richtig und herzlich willkommen! Die Sängerrunde Rum sucht dringend junge, aber auch gestandene Männer, die gerne singen und eine nette Gemeinschaft schätzen!

Proben: jeden Dienstag, 20:00 Uhr im Haus der Musik

Kontaktadresse:

Ing. Johann Wetzinger, (0512) 26 13 18

Auf diesem Wege gratulieren wir Martin KLOTZ zu seinem 50. Geburtstag. Alles Liebe und Gute!



Rumer Kaiserjäger - Georg Kampfll feierte seinen 80. Geburtstag



Am 15. März vollendete Georg Kampfll dessen Vater Heinrich Mitbegründer und Obmann der Rumer Kaiserjäger war und der selbst seit 1973 Mitglied dieses Traditionsvereines ist, seinen 80. Geburtstag.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit und das Allerbeste.

Rumer Kaiserjäger
Konrad Föger

Tiroler Peitschenschnöllen

Am 03.02.2007 wurde die Tiroler Meisterschaft im Peitschenschnöllen erstmals in Rum ausgetragen. 60 Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Alter zwischen 5 und 76 Jahren aus ganz Tirol und Südtirol lieferten sich in 20 Disziplinen spannende Kämpfe um die Titel.

Am Rathausplatz in Rum, der mit zahlreichen Zuschauern gefüllt war, konnten sich die Rumer Muller in der Kategorie „Jugend-Doppelschnöllen“ und „Allgemeine-Klasse-Herren-Peitsche“ die Meistertitel sichern.

In der allgemeinen Klasse nutzten die Rumer Muller ihren Heimvorteil voll aus und holten sich somit souverän einen Dreifachsieg. Die Siegerehrung fand anschließend beim Mullerball im Ver-

staltungszentrum FORUM statt. Der Ball krönte den ereignisreichen Tag und die

Rumer Muller können auf eine durchaus gelungene Veranstaltung zurückblicken.



v.li.n.re: Schneider Christoph, Lener Georg, Lamparter Josef, Hannes Posch

Bauernmärkte in Rum wieder geöffnet



v.li.n.re: Wetzinger Hans, Brunner Hilde, Ines Lechner, Christine Marlies Wetzinger, Astrid Schneider, Lisi Lechner

Bauernmarkt in Rum

Beim Musikpavillon ist seit 7. April jeden Samstag von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr der Rumer Bauernmarkt wieder geöffnet.

Sie können hier einheimische Bauernprodukte kaufen.

Auf Ihr Kommen freut sich das Bauernmarktteam Rum!



Bauernmarkt Neu-Rum

Bauernmarkt in Neu-Rum

Seit 15 Jahren ist der Bauernmarkt in Neu-Rum, Innstraße 48 (beim Cafe Florian) ein beliebter Treffpunkt.

Jeden Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr von Ende März bis Ende November bieten die Bauernfamilien frische Produkte wie Gemüse, Eier, Wurstwaren, Brot usw. an.

Auf Ihr Kommen freut sich das Bauernmarktteam Neu-Rum!

Rumer Theatertradition

Von Franz Haidacher

„Theaterspielen in Rum“ hat eine lange, bewegte Geschichte. Aus uralter Überlieferung ist bekannt, dass die Rumer bereits vor mehr als 250 Jahren ein geistliches Weihespiel über den alten Kirchenpatron Sankt Veit aufführen wollten, was ihnen aber die Behörde in Innsbruck aus heute unbekanntem Grund verbot. 1797 führten sie ein Schauspiel über den heiligen Laurentius (ebenfalls ein Rumer Urpatron) auf. Als der Ortspriester Josef Mayr (1869-1947), dessen Todestag sich in diesem April zum 60. Male jährt, im Jahre 1909 den „katholischen Burschenverein“ gründete und acht Jahre später ebenfalls eine Vereinigung für Mädchen (die „Jungfrauenkongregation“) ins Leben rief, war eine der wesentlichsten Betätigungen beider Gemeinschaften auch das Theaterspiel. Der Zeit entsprechend waren es häufig religiöse Schauspiele, zwischendurch aber auch immer wieder weltliche Themen (zum Beispiel waren „Die Räuber vom Glockenhof“ ein beliebtes Thema).

Durch den Zweiten Weltkrieg kamen diese Initiativen vollständig zum Erliegen. Nach dem Krieg wurde noch einige Zeit versucht, die alte Tradition wieder zu erwecken; zu mehr als einigen Aufführungen kam es allerdings nicht mehr – in den fünfziger Jahren schief, nicht zuletzt durch die Auflösung des Burschenvereins, das Theaterspielen in Rum ganz ein.

So gesehen ist der Neubeginn im Jahre 1990 nur die Wiederaufnahme einer uralten Tradition und keine eigentliche Neugründung.

Beide Fotos stammen aus dem „Rumer Fotoalbum“ von Franz Haidacher.



Das 1912 vollendete „Burschenvereinshaus“ war die erste ständige Heimstätte für die Rumer Theaterspieler. Auf seinem Areal stehen heute die Objekte Murstraße 42 sowie Holzgasse 3 + 5. Der Südteil des ehemaligen Gebäudes ist noch vorhanden und birgt unter anderem die Krippenbau- und Bildhauerwerkstätte der Brüder Franz und Josef Lechner.



Das Bild zeigt eine der letzten Aufführungen der Nachkriegszeit, bei der mit Josef Klotz („Boser-Sepp“) auch noch ein Spieler aus der Gründerzeit mitwirkte. Das Lustspiel hieß „Die Sonnleitner-Baum“ und hatte 1949 Premiere.

Die damaligen Mitwirkenden waren (mit Nummern versehen): 1 = Josef Klotz („Boser“), 2 = Cilli Hanser („Lexn“), 3 = Herta Pinzger (Adoptivtochter des Oberlehrers Alois Holzknacht), 4 = Irma Oberhofer, 5 = Josef Jelinek, 6 = Alfonsa Posch, 7 = Georg Hölbling („Traudl-Schorsch“), 8 = Vinzenz Amstein („Stoamedl“), 9 = Georg Schreiner („Schiestl-Schorsch“), 10 = Georg Schreiner („Bachler-Schorsch“), 11 = Josef Taxer jun. („Gstratt“), 12 = Albert Hanser.

ÖSTERLICHES BRAUCHTUM: Das „Gotlpack“-Holen



Aus dem „Alt-Rumer Fotoalbum“ von Franz Haidacher

Der Besuch bei der „Gotl“ und das Abholen des „Gotl-Packs“ war ein fester Bestandteil des österlichen Brauchtums. Wenn er in der Hauptsache auch nur aus der „Riesenbreme“ bestand, so war sein Wert bei den Kindern doch riesig – im Gegensatz zu heute, wo wesentlich kostbarere Geschenke kaum mehr eine echte Überraschung bedeuten. Unser Erinnerungsbild zeigt die „Canisius“-Wirtin Maria Hölbling mit ihren fünf „Gotl“-Kindern Otto, Alfonsa, Anna, Emma und Hans Posch sowie deren Mutter Emma Posch geb. Kopp. Das Bild entstand vermutlich im Jahre 1940.

Tischtennis-Club Rum Unterstufen-Mannschafts-Meisterschaft

Am Sonntag, den 21. Jänner 2007 veranstaltete der Tischtennis-Club Rum die Vorrunde der Mannschaftsmeisterschaft in der Unterstufe.

Es nahmen 15 Mannschaften mit über 30 begeisterten Nachwuchstalenten aus ganz Tirol teil, davon alleine vier (!) des TTC Rum.



Markus Rett, Josef Juli und Hannes Hauser

Markus Rett und Hannes Hauser konnten sich über den 1. Tabellenplatz nach 3 Siegen in 3 Spielen und den daraus resultierenden Finaleinzug in die Endrunde freuen. Unsere jungen Schützlinge (Julia Hauser und Jasmin Rief, Valentin Purrer und Hannes Riedler, Amir Basanovic und Andreas Mrass) errangen drei 3. Plätze und rundeten so einen erfolgreichen Turniertag ab. Der TTC Rum bedankt sich bei der Marktgemeinde für die Bereitstellung der Sporthalle als Austragungsstätte und bei den Mithelfern – besonders der Fam. Rett – für die tatkräftige Unterstützung.

Einen tollen Erfolg konnten wir anschließend bei der Finalrunde am 17.3. 2007 in Kirchbichl feiern. Unsere 1. Mannschaft mit Markus Rett und Hannes Hauser erkämpften nach spannenden Spielen den beachtlichen 3. Platz in der Tiroler Unterstufe.

Für den Verein
Annett Mosler und Mario Stöckl
Fotos: Heiner Rett

Tiroler Tischtennismeisterschaften 2007 Unterstufe und Miniunterstufe

Am Palmsonntag veranstaltete der Tiroler Tischtennis-Verband mit der Turnerschaft Sparkasse Innsbruck die Tiroler Tischtennismeisterschaften 2007 Unterstufe und Miniunterstufe.

In insgesamt 8 Bewerben zeigten Mädchen und Burschen bis Jahrgang 1994 in Einzel- wie auch in Doppelbewerben ihr Können. Der TTC-Rum war dabei nicht nur quantitativ stark vertreten (12 Nennungen), auch qualitativ konnte der Rumer Nachwuchs sehr gut mithalten.

Nicht weniger als 9 Medaillen wurden in folgenden Bewerben gewonnen.

Unterstufe Einzel weiblich:
Julia Hauser – Bronze

Unterstufe Doppel männlich:
Hannes Hauser / Markus Rett – Bronze

Unterstufe Doppel weiblich:
Julia Hauser / Jasmin Rief – Silber

Unterstufe Mixed-Doppel:
Markus Rett / Jasmin Rief – Bronze

Miniunterstufe Einzel weiblich:
Melanie Mitterberger – Bronze
Juliane Gasser – Silber
Julia Hauser – Gold / Tiroler Meisterin Miniunterstufe

Miniunterstufe Doppel:
Juliane Gasser / Florian Kofler – Bronze
Melanie Mitterberger / Julia Hauser – Silber



Melanie Mitterberger, Juliane Gasser, Julia Hauser, Jasmin Rief, Florian Kofler, Hannes Hauser, Markus Rett (von links) Josef Juli (Obmann TTC-Rum im Hintergrund)



AC Vollkraft erfolgreich unterwegs

Unsere Jungringer errangen in Klaus/Albg. hervorragende Platzierungen. Der 1. Platz ging an Dennis Kletz und den 4. Platz holte sich Kevin Hölbling.

Bei den Tiroler Schülermeisterschaften in Arzl gingen folgende Plätze hervor:

1. Platz Daniel Anzengruber 45 kg/A, 1. Platz Daniel Hochenburger 55 kg/B, 3.

Platz Stark Pascal 42 kg/B, 4. Platz Kevin Hölbling 32 kg/B.

Der AC-Vollkraft freut sich über Zuwachs von drei Rumer Kindern. Dennis Kletz, Kevin Hölbling und Stark Pascal.



v.li.n.re. Pascal Stark, Daniel Hochenburger, Kevin Hölbling u. Daniel Anzengruber

Österreichische Juniorenmeisterschaft der Ringer im griech.-röm. Stil

Am Samstag, den **28. April** treffen sich Österreichs Juniorenringer in der Sporthalle in Rum, um ihre Meister im griech.-röm. Stil zu ermitteln.

Die Vorrundenkämpfe gehen am 13.00 Uhr in Szene und die Finalkämpfe finden ab 17.00 Uhr statt. Aus Tiroler Sicht hoffen die Juniorenringer aus Hötting, Inzing und Lokalmatador AC Vollkraft auf zahlreiche Unterstützung durch die Zuschauer, wobei man sicherlich die eine oder andere Medaille erwarten darf!

Hermann Karbon Gedenkturniere des SK RUM 1965

Zum Andenken an den im September 2006 verstorbenen Obmann des SK RUM, Hermann KARBON, werden 2007 eine Reihe von Gedenkturnieren abgehalten.

Das erste Turnier zur Erinnerung an unser Gründungsmitglied und langjährigen Obmann findet am **Dienstag, 1. Mai 2007, Sportanlage Neu-Rum, Siemensstraße,**

für U 12 Mannschaften statt.

Weitere Nachwuchsturniere sowohl auf dem Sportplatz aber auch in der Sporthalle Aurain werden folgen.

Der SK Rum 1965 gründet Damenfußballmannschaft

In einer über 8.000 Einwohner zählenden Marktgemeinde müsste es doch möglich sein, genügend fußballbegeisterte Damen und Mädchen für die Neuformierung einer **Damenfußballmannschaft** zu finden.

Wir bitten daher, alle fußballinteressierten und begeisterten Frauen und Mädchen,

die an körperlicher Fitness, an Spass und Geselligkeit interessiert sind, sich bei unserer Schriftführerin **Irene Tomasini, Tel. 0650-5218577, E-Mail: irene.tomasini@chello.at** oder unserem Nachwuchsleiter-Stellvertreter **Manfred Tomasini, Tel. 0676-86251283, E-Mail: sk-rum@chello.at** zu melden!

Die neu zu gründende Sektion "Frauenfußball" wird voll in unserem Verein integriert und soll später auch an der Meisterschaft des Tiroler Fußballverbandes teilnehmen.

Wir freuen uns schon auf zahlreiche Meldungen!

Seifenkisten Rennen

Anfang September wird der Arbö-Rum auch heuer wieder das 3. Seifenkisten Rennen veranstalten.

Nähere Informationen über diese Veranstaltung erhalten Sie ab Mai 2007 im Internet unter www.arbö-rum.info/ oder bei Frau Obmann-Stv. Claudia Pletzer, unter Tel. 0650/3160364.



Vereinsmeisterschaft 2007 – WSV Rum



Am 25. März wurde am Glungezer die Vereinsmeisterschaft des WSV Rum durchgeführt. Es waren 62 Teilnehmer am Start. Das Wetter und die Pistenverhältnisse waren ausgezeichnet und das Rennen verlief unfallfrei.

Vereinsmeister: Martin **PLANK**
Vereinsmeisterin: Valentina **KOPP**
Ältester Teilnehmer – Jg. 1931: Anton **KOPP**
Jüngste Teilnehmer – Jg. 1998
Hannah **PURNER**, Lisa **KLOTZ**

Wir gratulieren den Gewinnern und bedanken uns bei den vielen Helferinnen und Helfern!



Auch die Jüngsten waren mit dabei



WSV Obm. Josef Schirmer, Walter Bodingbauer, Karl Bodner, Helmut Arnold, Robert Hatzl



v.li.n.re.: WSV Obm. Josef Schirmer, Vereinsmeisterin Valentina Kopp, Vereinsmeister Martin Plank, Vbgm. Walter Trescher

Er & Sie Rennen

Anschließend an die Vereinsmeisterschaft fand das Er & Sie Rennen statt. Alle Teilneh-

mer waren mit Begeisterung dabei und gaben ihr Bestes, um einen guten Platz zu erringen.



WSV Obm. Josef Schirmer, Andy Knoll, Bianca Taurer, Markus Lezuo



WSV Obm. Josef Schirmer, Martin Plank, Vivien Ploner, Markus Lezuo

KRAFTSPORTVEREIN RUM unter neuer Führung!

Nach dem Jubiläumsjahr 2006 wurden bei der diesjährigen Generalversammlung des KSV-RUM die Weichen für die Zukunft gestellt. Das langjährige Obmann-Gespann Johann LECHNER und Norbert BAUMGARTNER beendeten ihre erfolgreiche und verantwortungsvolle Periode.

Zum neuen Chef der „starken Männer“ wurde einstimmig der 29-jährige, gelernte Zimmerer **Wolfgang PLANK** gewählt. Er ist seit dem Jahr 1990 Mitglied des Vereines und war in den Jahren 1990 bis 2002 als aktiver Gewichtheber sehr erfolgreich. Zahlreiche Tiroler und österreichische Meistertitel konnte er für den KSV-RUM gewinnen.

Als neuer Obmann hat er sich bereits einige Ziele gesteckt: Wolfgang PLANK möchte alle organisatorischen Belange in geordnete Bahnen lenken und den Verein nach außen hin bestens repräsentieren. Auch die Durchführung von Gewichtheber-Großveranstaltungen in der Marktgemeinde liegen ihm am Herzen. Die erste Bewährungsprobe steht Wolfgang Anfang Juli mit der ASKÖ-Bundesmeisterschaft bereits ins Haus. Vorerst muss er aber so wie jeder neue Obmann einmal „viel lernen“! Dies wird ihm mit Unterstützung des alten Obmannes und jetzigen Stellvertreters Hans LECHNER sicherlich gelingen. Für die Verwirklichung seiner Ziele benötigt Wolfgang einerseits die Unterstützung aller Vereinsmitglieder und andererseits braucht die Mannschaft bei den Wettkämpfen die Unterstützung der Rumer Bevölkerung, die die Athleten stimmkräftig zu neuen Bestleistungen anfeuern sollen. In diesem Sinne „Kraft frei“ für den KSV-RUM, mit dem neuen Obmann Wolfgang PLANK.

Norbert BAUMGARTNER scheidet nach insgesamt 12 Jahren als Obmann bzw. Obmann-Stellvertreter aus dem Vorstand des KSV-RUM aus. In seine Funktionsperiode als Obmann von 1995 bis 2000 fallen die bisher größten Gewichtheberveranstaltungen in Rum sowie der Umzug in die neue Wettkampfhalle in der Volksschule.

Die Meisterschaften der Europäischen Union im Jahre 1998, wo zahlreiche Olympiasieger in Rum starteten, die Staatsmeisterschaft der allgemeinen Klasse 1996, sowie die österr. Meisterschaften der Junioren und Unter-23-Klasse und natürlich auch die ASKÖ-Bundesmeisterschaft im Jahre 1999 sind hier nur stellvertretend genannt. Sämtliche Veranstaltungen konnten unter der Obmannschaft von Norbert BAUMGARTNER zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmer abgewickelt werden. Damit verbunden war natürlich auch ein großer Imagegewinn für den KSV-Rum in der Gewichtheberszene und der Marktgemeinde Rum. Norbert beendete aus beruflichen Gründen seine Tätigkeit im Vorstand, wird dem Verein jedoch weiterhin helfen wo es geht. Die Mitglieder des KSV-RUM bedanken sich bei Norbert BAUMGARTNER für seine jahrelange aufopferungsvolle Arbeit im Verein und wünschen Ihm für seine Zukunft Alles Gute!

Die Obmänner des KSV-RUM von 1995 bis 2007



Norbert Baumgartner
1995 bis 2000

Johann Lechner
2001 bis 2006

Wolfgang Plank
seit 2007

Der KSV-RUM sucht Nachwuchs!

Das Gewichtheben für die Allgemeinentwicklung der Kinder und Jugendlichen sehr förderlich ist, zeigte jüngst ein **sportmotorischer Test** (Beweglichkeit, Schnellkraft, Koordinationsvermögen, usw.) der **Sporthauptschule Absam**. Hier konnte der 13-jährige **Gabriel UNSINN, der seit 3 Jahren regelmäßig Gewichtheben trainiert, in allen Tests Bestleistungen erzielen**. Man muss den verantwortlichen Pädagogen für ihren Versuch danken. Auch sie hatten trotz ihrer hervorragenden Ausbildung ein Vorurteil gegen das Gewichtheben, dass dank diesem Test sogar sportwissenschaftlich widerlegt werden konnte. Es zeigte sich wieder einmal deutlich, dass Gewichtheben nicht schädlich ist und die Kinder bzw. Jugendlichen beim KSV-RUM hervorragend ausgebildet werden.

Da man nie genug Nachwuchs haben kann, ist der KSV-RUM immer auf der Suche nach neuen Talenten ab einem Alter von 8 Jahren. Auch Mädchen sind herzlich willkommen!

Das **Nachwuchstraining findet am Montag und Freitag – jeweils ab 18.00 Uhr** – im Trainingslokal Birkengasse 4 statt. Das Training leiten der 200kg-Stoßer Harald „Haggi“ STEINER, Günter SCHNEIDER und die staatlich geprüften Sportwarte Markus PAINER und Werner URAN.

Es sind natürlich alle Eltern recht herzlich eingeladen sich vor Ort einmal selbst ein Bild über das Gewichtheben zu machen. Dabei könnten eventuell vorherrschende Vorurteile widerlegt bzw. aus der Sicht des erfahrenen Kraftsportlers erklärt werden. Der KSV-RUM freut sich schon auf ihren Besuch!



v.l.n.re stehend: Nachwuchsbetreuer Harald Steiner, Josef Hölbling, Martin Hebenstreit, Gabriel Unsinn und Nachwuchsbetreuer Günter Schneider, sitzend: Daniel Reindl, Thomas Schwening, Patrick Kirchmair

KSV-RUM siegt im Nationalliga-Derby gegen Bad Häring

Der Auftakt in die Nationalliga-Saison 2007 gelang dem KSV-RUM mit einem 3 : 1 Sieg im Derby gegen Bad Häring. Trotzdem lief es nicht ganz wunschgemäß. Mit 1226 Punkten blieb der KSV-Rum weit hinter den selbst gesteckten Erwartungen. Grund dafür war ein Total-

versager von Markus MARKSTEINER im Stoßen. Trotzdem ist die Finalteilnahme noch immer möglich – Grundvoraussetzung sind jedoch 2 deutliche Siege in den beiden ausstehenden Wettkämpfen mit guten Mannschaftsleistungen.



Diamantene Hochzeit

Ehepaar Gitzler
mit Bgm. Kopp und BH Stv. Dr. Nairz

SeniorengGeburtstage März – April 2007

zum 70. Geburtstag

FINK Albrecht
HEINZ Ingrid
KIENBERGER Ida
MAURACHER Christine
NEUHOLD Pauline
NEULINGER Hermine
RIBITSCH Ingeborg
SAURWEIN-BRANDMANN Helga
SEIDL Manfred
STEINKASSERER Gertraud

zum 75. Geburtstag

AMBROSIG Karl
DÜR Irmgard
FISCHER Ernst
KERN Franz
POSCH Anna
Dr. med. RAVANELLI Oswald
Prof. ROBIN Richard
SCHANTL Erika
STROBL Angela

zum 80. Geburtstag

AGSTNER Hubert
BERGER Maria
GUGGENBERGER Johanna
KAMPFL Georg
SCHÖFFTHALER Charlotte
STEINER Franz
THALER Irmgard

zum 81. Geburtstag

DI JUDTMANN Günther

NOTHDURFTER Rigmor
PAINER Josef
PERNLOCHNER Helena
SENN Helene
WURNITSCH Paula

zum 82. Geburtstag

ERLACHER Paula
FRICK Josefina
JAHNS Elisabeth
KOFLER Franz
SCHREINER Margarete
STEINER Johanna
TSCHAIKNER Franz

zum 83. Geburtstag

Ing. JABINGER Rudolf
HEIDER Herta
PATSCHILOFF Ingeborg
TURNWALD Maria

zum 84. Geburtstag

GRUBHOFER Paul
HABERTITZ Franz
HUMMEL Maria
JOERG Adelheid
JURI Elise
KÖFLER Hedwig
SCHNAUFERT Roland
STERNBAUER Berta
STRANZINGER Josefa

zum 85. Geburtstag

FEICHTNER Helene
FUCHSBERGER Christine
GRUBHOFER Anton
KLIEN Elisabeth

LIEBHARD Waltrudis
MAIR Anna
NAGELE Hermann

zum 86. Geburtstag

GASTL Adele
KOPP Franz
PERNLOCHNER Apollonia
Dr. SEEBER Josef

zum 87. Geburtstag

FUCHS Josef
GESSLBAUER Heribert
RAUCH Aloisia
SPIELMANN Albert

zum 88. Geburtstag

KOPP Johann

zum 89. Geburtstag

Müller Maria

zum 90. Geburtstag

FACHNER Emma
OESTERREICHER Aloisia
STOLZ Karolina
WINKLER Herbert

zum 92. Geburtstag

GÄRTNER Sofia
KRITZER Theodora
RHOMBERG Anna

zum 93. Geburtstag

FIEGL Friederike
WAGNER Maria

zum 95. Geburtstag

Dr. FISCHER Marianne

spark7's
aCup.at
presented by FoRUM Lattella
frucht&milch



Der aCup kommt...

Nach langen Monaten der Vorbereitung und intensivsten Planung ist es jetzt fix: tyrol beach veranstaltet Tirols größten Beachvolleyball - Event 2007!

Vom 1. bis 3. Juni findet sich Österreichs Beach - Elite in Rum für den **SPARK 7 aCup.at presented by FoRum und Lattella** ein. Vor den Toren der Tiroler Landeshauptstadt kämpfen die besten Beachvolleyballer um hochdotiertes Preisgeld für die männliche, wie auch die weibliche Kategorie. Eigens für den aCup wird auf dem FoRum Areal, dem Hauptplatz der Gemeinde Rum, der Courtcourt mit Hunderten Tonnen Sand errichtet. Zusätzlich werden Tribünen für mehr als 1000 Zuschauer errichtet um dem Event ein gebührendes Umfeld zu bieten.

Einer der Hauptverantwortlichen, Hubert Juranek: „Wir sind froh, dass jetzt schon alles unter Dach und Fach ist! Wir haben die besten Partner und Sponsoren, die man sich für einen derartigen Event nur wünschen kann. Wir möchten uns mit einem perfekt durchgeführtem Event, der seinesgleichen sucht, für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken.“

Mit Side-Events an allen drei Turniertagen sollen neue Maßstäbe für Beachvolleyball-Events in der Tiroler Beach-Szene, wie auch auf nationaler Ebene gesetzt werden. Den Zuschauern wird nicht nur auf, sondern auch abseits der Courts Eventkultur vom Feinsten geboten werden.

Brandaktuelle News und Infos gibts auf der eigens kreierte Event-Homepage www.aCup.at, und www.tyrol-beach.com! Noch 73 Tage bis zum aCup.at in Rum...

www.aCup.at
www.tyrol-beach.com



20 Jahre MARKT RUM - Veranstaltungen

Mittwoch, 9. Mai/20.00 Uhr

Lukas Resetarits

Samstag, 12. Mai/18.00 Uhr

Muttertagsveranstaltung mit Künstlern des Landestheaters

Montag, 18. Juni/20.00 Uhr

Willy Astor

Freitag, 22. Juni/20.00 Uhr

Tiroler Abend mit den Geschwistern Gundolf

Dienstag, 26. Juni/20.00 Uhr

Alf Poier

Freitag, 28.9./20.00 Uhr

20 Jahre Markt – großer österreichischer Zapfenstreich, Galaabend unter Mitwirkung von Vereinen

Samstag, 29.9 und Sonntag 30.9.

Oktoberfest



VERANSTALTUNGSKALENDER MARKTGEMEINDE RUM

Veranstaltungskalender siehe auch im Internet unter: www.rum.gv.at

APRIL

Samstag, 28.4./8.00-12.00 Uhr
„Der Rumer Gartentipp“ beim Haus der Musik, Obst- und Gartenbauverein Rum

MAI

Freitag, 4.5./15.00 bis 17.00 Uhr
Strickmodenverkauf im Cafe des Soko Rum, Innstraße 19

JUNI

Samstag, 16.6./19.00 Uhr
Nationalliga KSV-Rum gegen 1. AKI, Landesliga KSV-Rum 1 gegen KSV-Rum 2, VS Rum

Donnerstag, 21.6./20.30 – 21.30 Uhr
Platzkonzert Musikkapelle Rum u. TV d'Nordkettler, Haus der Musik

Samstag, 23.6./14.00 Uhr
Tiroler Schülermeisterschaft im Gewichtheben und Mehrkampf, VS Rum

Donnerstag, 28.6./20.30 – 21.30 Uhr
Platzkonzert Polizeimusikkapelle Innsbruck, Haus der Musik

Samstag, 30.6. und Sonntag, 1.7./10.00 Uhr
ASKÖ Bundesmeisterschaft im Gewichtheben, VS Rum

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

jeden Dienstag 14.00–18.00 Uhr
„**Geselliger Nachmittag**“ im Klublokal Dörfnerstraße, Pensionistenverband Rum

jeden Dienstag, Freitag, Sonntag 18.30–22.00 Uhr
allgemeines Stockschießen, Römerpark, Freitags kostenlos für Rumer Bürger

jeden Mittwoch 14.00–17.00 Uhr
Seniorenkegeln bei Joy, O-Dorf, Schützenstraße 48, Pensionistenverband Rum, jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr

Kaiserjäger Treffen, altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder jeden 1. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr
Musikantentreff im Hotel Huberhof, Tel. 261220

jeden Donnerstag 14.00–18.00 Uhr
„**Geselliger Nachmittag**“ im Wirtschaftshof Neu Rum, Pensionistenverband Rum

jeden Freitag ab 10.00 Uhr
Senienschwimmen im Hallenbad O-Dorf, Pensionistenverband Rum

jeden Freitag 17.00–18.00 Uhr
Seniorenturnen

im Turnsaal VS Neu-Rum, Pensionistenverband Rum

jeden Freitag 19.00–22.00 Uhr (vom 20.10.–Ende April 07)
Zimmengewehrschießen, Schützenkompanie Rum, HS Rum-Keller

jeden Donnerstag 20.00 Uhr
Chorwerkstatt Rum St. Georg, Probe Haus der Musik

Veranstaltungen im **FORUM** finden sie unter www.rum.at/forum

KONZERT der SPIELMUSIK

Freitag, 11. Mai 2007
HS Rum 19:00 Uhr

Programm:
1) Über 60 Hauptschüler singen und musizieren gemeinsam mit ehemaligen Schülern, moderne Songs, Evergreens und Hits aus der POP-Szene
2) Große PLAYBACK-SHOW

Eingeladen sind: ALLE!
Eintritt: FREI!

P.S. Freiwillige Spenden für Getränke ist bestens gewürdigt!
Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Die Spielmusik
HS - Rum

2007

Die Bezirksforstinspektion Innsbruck lädt alle Waldbesitzer und Interessierte am Wald zur Regionalen Waldinformation (öffentl. Forsttagsatzung) ein.

24.4. um 20.00 Uhr
Rum, im **FORUM**

Themen:

Infoblatt Holznutzung
Österreichische Holzhandelsunionen Neu
Forstliche Förderung 2007 – 2013

Im Anschluss gibt das Team der Bezirksforstinspektion Innsbruck allen Teilnehmern gerne Antwort auf alle Fragen rund um den Wald!

EINLADUNG zum Frühjahrskonzert der

**Samstag,
19. Mai 2007,
20.00 Uhr**
im

FORUM
VERANSTALTUNGSZENTRUM
Der Treffpunkt



MITWIRKENDE:

Peter Lettermann
Kirchenchor Kematen
Viergesang
der Sängerrunde Rum
Sängerrunde Rum

FASTENAKTION 2007 unter dem Motto: „Schöpfungsbewahrung“

208 Schülerinnen und Schüler der HS-Rum ergingen in fünf Wochen 11.750 km (Durchschnitt: 56,5 km)

Ein kurzes Rechenbeispiel von Daniel Flock 4b:

763,75 Liter Benzin wurden dadurch eingespart. 1645 kg CO₂ weniger in die Atmosphäre freigesetzt.

Um das auszugleichen, mussten 150 Fichten gepflanzt werden.

1.) Die besten drei Schüler sind:

2a	119 km	Patrick Hofer
2b	119 km	Lukas Eder
3a	119 km	Rene Waldvogel

Sie bekamen jeweils einen Kinobesuch als Belohnung!

2.) Die stärkste Klasse war die 2b mit 72 km im Durchschnitt!

3.) Die ganze Schulgemeinschaft bekam als nachhaltiges Zeichen von der Gärtnerei Jäger einen Kirschbaum spendiert!



Die bunten Fußspuren sollen uns immer wieder daran erinnern, dass wir kurze Wegstrecken auch zu Fuß zurücklegen könnten! Der **Firma Farben Morscher** ein herzliches Dankeschön für die Bereitstellung der Farben!



v.l.i.n.re: Bgm. Kopp, Lukas, Patrick, Rene und Religionslehrer Josef Leitner



Große Abschlussfeier



In der Hauptschule Rum setzen die Schüler mit ihrem Religionslehrer Josef Leitner erneut ein Zeichen gegen Missstände in unserer Gesellschaft.

Die Regenbogenfußspuren, die sich von verschiedenen Stellen in Rum bis zur Hauptschule hinziehen, sollen darauf aufmerksam machen, dass man statt ein paar Meter mit dem Auto zu fahren ruhig einmal zu Fuß gehen, bzw. mit dem Rad fahren kann. Während der Fastenzeit werden die Hauptschüler diese Spuren als Anreiz nehmen und zu Fuß in die Schule gehen. Diejenigen drei Schüler bzw. die Klasse, die am meisten Kilometer gesammelt hat, erhält einen Anerkennungspreis. Am Ende wird dann festgestellt, welche Strecke man gemeinsam gegangen ist.

So werden hoffentlich noch mehr MitbingerInnen dazu angeregt, das Auto einmal stehen zu lassen und zu Fuß zu gehen. Dies könnte vielleicht ein kleiner aber wichtiger Schritt gegen den drohenden Klimawandel sein.

Clemens Winter/Klasse 4a